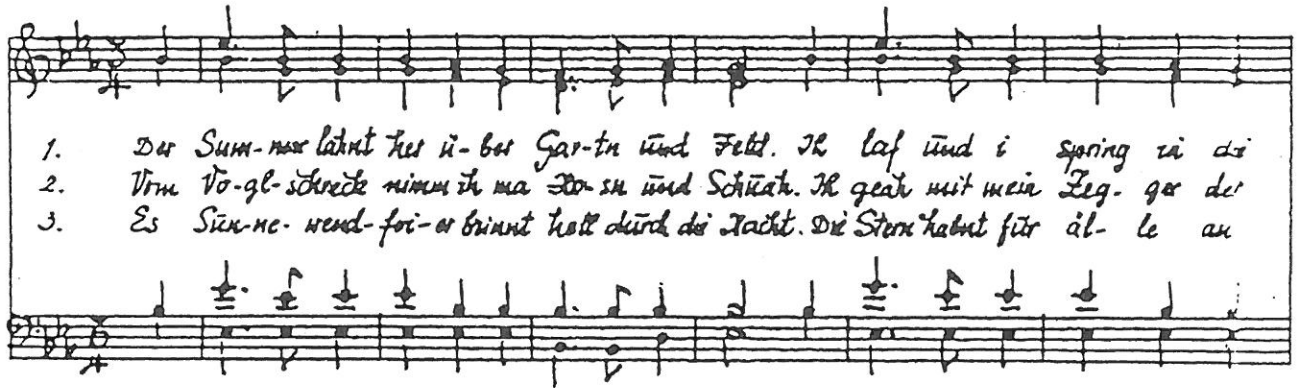
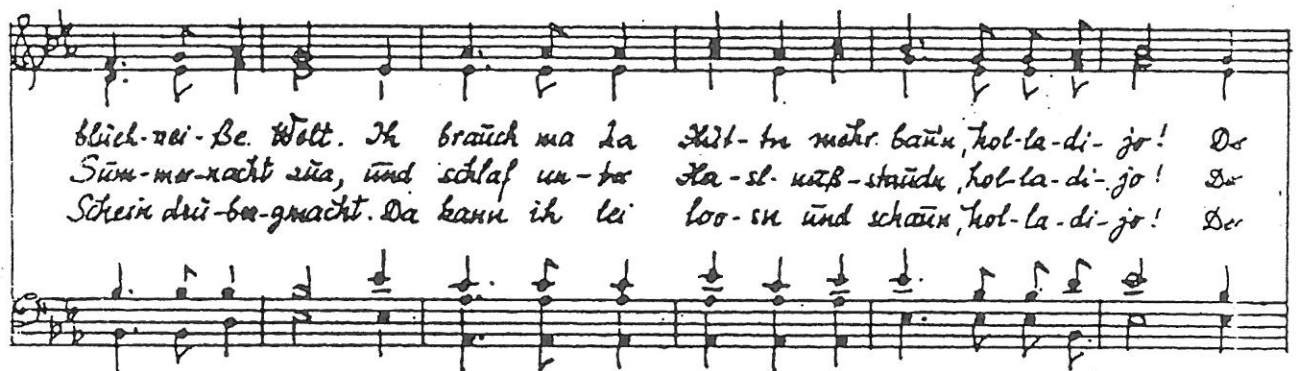


Da Summa lähnt her

Text u. Melodie: Günther Steyer



1. Der Sum-mer lähnt her ü-ber Gar-ten und Feld. Ich laf und i spring za dei
 2. Vom Vo-gl-schrecke nimmi ih ma Sto-ck und Schück. Ich gear mit mein Leg-ger dei
 3. Es Sün-ne-wend-foi-er brinnt hell durch dei Nacht. Die Stern' habnt für al-le an



blich-nei-Be. Welt. Ich brauch ma La Mit-ten mehr bau'n, hol-la-di-jo! Der
 Süm-mer-nacht süa, und schlaf un-ter Ka-sl-nuß-strücker, hol-la-di-jo! Der
 Scherik dri-ber-gmacht. Da kann ih lei loo-ck und schau'n, hol-la-di-jo! Der



Süm-mer lähnt her ü-ber'n Län. Ich brauch ma ka Mit-ten mehr
 Süm-mer lähnt her ü-ber'n Län, und schlaf un-ter Ka-sl-nuß-
 Süm-mer lähnt her ü-ber'n Län. Da kann ih lei loo-ck und



bau'n, hol-la-di-jo, der Süm-mer lähnt her ü-ber'n Län.
 strücker, hol-la-di-jo, der Süm-mer lähnt her ü-ber'n Län.
 schau'n, hol-la-di-jo, der Süm-mer lähnt her ü-ber'n Län.

Uraufgeführt beim Kompositionswettbewerb, Kärntnerlied 75, anlässlich 25 Jahre
 Dorfgemeinschaft Latschach im November 1975 im Kulturhaus Latschach/Faakersee
 Herausgeber: Lärntner Bildungswerk, 1020 Klagenfurt, Mießtalerstraße 6